Wenn mit dem Alter die Kräfte schwinden, dann gilt *Dem seine besten Späne sind gehauen* [Niederdieten-Bi; ähnl. Schwalm]. *E kann iwer kan Spoh(n) scheiße* 'ist matt' [Driedf.-Di]. *Späne haben* 'reich sein' [Fr Cass.]. Eine Rda. s. bei *Küttel.* — **2.** Auch Dim. 'kleines Holzstückchen', * 'Splitter im Finger' [Kilianstädten-Ha Ge Ober-Ohmen-Al Dilschhsn.-Ma Bottendf.-Fk Dsbg. Ro Wahles-Schm]. *Ech honn'n Spohn än de Hand krächt* [Dsbg.].

Formen des Sg. (und Pl.): *šbǭn* Arzb.-Uw; *šbōn, šbēnə,* Dim. *šbēnχə* Obeb.; *špǭn* Rho.; *šbūn* Kleinschmkd.; *šbū̆, šbĭ* Gelnhsn.; *šbō, šbē,* Dim. *šbēχə* Wiss.; *Spo, Spie* Steina-Zi; *Spunk, Spiⁿ* Bü-Dieb. Langenberghm. (Zschr. f. dtsche. Mdaa. 1907, 365; ebd. Erklärungsversuch). — Vgl. C. 792, Hertel 230 und Rheinisches Wbch. 8, 245 f.

Span² M. 'Zitze beim Schwein' [Werkel-Fr Ddrd. Niederzwehren-Ca]. Vgl. *Spanferkel, -sau, spänen.*

Formen: *šbān* Werkel; *Spon* Ddrd.; (nur?) Pl. *Spähne* Niederzwehren. — Vgl. Deutsches Wbch. 10, 1 Sp. 1871, dazu noch *spǭnə* 'Schweinezitzen' bei Hentrich, Wbch. der nordwestthür. Mda. des Eichsfeldes, 1912, S. 73. — Zu mhd. *spen* f. 'Muttermilch, -brust'.

Spandau (Festung bei Berlin) s. die bei *Order* gebrachte Rda., die inzwischen auch aus der Wett. einkam.

Spandeise s. *Spänedeise.*

Späne s. *Span¹* und *Span².*

Spänebock *(Spee-)* M. 'Gestell, auf dem man früher von einem Buchenscheit die zur Beleuchtung verwandten Späne abhobelte', auch 'dürrer hagerer Mensch' [Reuters-La].

Spänebrenner M. **1.** * 'Geizhals' [Wb Rüdeshm.-Rh Ems-Ul Mensfdn.-Li Han. Gelnhsn. Bü, Eschr.?, Röthges-Gi Fulda Hü Unterhaun-He]. Auch in Alt-Frankf. (s. Askenasy, Die Frankfurter Mda., 1904, 145). Eigentlich 'Mensch, der aus Geiz als Lichterzeuger die (billigen) Späne benutzte, die zu diesem Zweck früher in einem Ständer gebrannt wurden' (s. Anm.). — **2.** * 'Mensch, der im Essen wählerisch ist' [Flörshm.-Wb Sulzb.-Hö].

Formen: *Spähn-* Wiesb.; *Spih(n)-* Stockhm.-Bü; *šbē-* Gelnhsn.; *Spee-* Sulzb. — Vgl. Pfister 279 und im Deutschen Wbch. *Spanbrenner.* — *S.* 1: dargestellt ist der erwähnte Ständer bei K. Rumpf, Hessen, 1951, Abb. 252, beschrieben in Zschr. f. hochdtsche. Mdaa. 5, 247. Vgl. bei C. 792 auch *Spängrips.* — *S.* 2: vgl. *Spähfresser.*

Spänedeise, *Spandeise* F. 'Gestell über dem Ofen zum Trocknen der als Lichterzeuger verwandten Späne' [Flörsb.-Ge Schl Welkers-Fu La Eschr.]. Vgl. C. 792.

Formen: *Spondeise* Heub.-Schl.; *šbēⁿdǭasə* Eschr.; *Spädēß* Engelr.-La.

Spänefresser M. * 'Mensch, der im Essen wählerisch ist' [Di Odenhsn.-Wl]. In Eib.-Di mit scherzhaftem Beiklang. Vgl. *Spähfresser.*

Spänekorb M. 'beim Fässermachen verwandter Eisenkorb, in dem mit Holzspänen gefeuert wird' [Hallgarten-Rh].

Spänel s. *Spendel.*

spänen '(Tiere) aufziehen' [Selters-Uw], '(ein Kind von der Mutterbrust) entwöhnen' [Uw-Höhr Holler Goldhsn.-We], z. B. *Mer hon et gespent* [Holler].

Formen: *spähnen* Selters; *spän^e* Goldhsn. — Vgl. K. 379, Deutsches Wbch. 10, 1, 1873 und Rheinisches Wbch. 8, 247 f., ferner *Span².*

Spanferkel N. **1.** Auch Dim. Wie schd. '(noch saugendes) Ferkel'. Auch urkundlich, so in dem Ausgaberegister des Rentmeisters H. von Schönstadt zu Marburg 1387: 1 *sponefirklin* (Zschr. des Ver. f. hess. Gesch. 40, 247). Vgl. C. 792, V. 390. — Zur Synonymik s. *Saug(e)ferkel.* — **2.** * Schelte für ein schmutziges Kind [Neukchn.-Hü Breitzb.-Ew].

Formen: *šbŭ̄fregəl(χə)* Gelnhsn.; *šbǭnfergəl* Bkhm. Zu den Formen in Fb Gi s. G. Faber, Der Vokalismus der Mdaa. am nördl. Pfahlgraben (Diss. 1912) S. 37; nach Faber hat *Span¹* sie beeinflußt. — Zur Herkunft s. *Span².*

Spange F. Wie schd. Ferner **1.** 'Schnalle' [Rho]. — **2.** * 'Türband nebst der Öse, mit der die Tür eingehakt wird' [Bi Wollmar-Ma Frielendf.-Zi Ddrd.]. — **3.** * 'Querholz des Eggengerüsts' [Johannisbg.-Rh Wsl. Kördf.-Ul Ut Homburg v.d.H.-Ot Ha Kassel-Ge]. — **4.** 'brettartige, eingezapfte Leitersprosse', wie solche in Abständen angebracht sind [Wsl.]. — **5.** 'altes Längenmaß' [Caßdf.-Ho].

Vgl. Deutsches Wbch. bei *S.*, ferner Rheinisches Wbch. 8, 248 und zu *S.* 2 *Spanger,* zu *S.* 5 *Spanne* 1.

spänge, *Spängel, spängeln* s. *spenge, Spendel, spengeln.*

Spangenberger 'aus Spangenberg-Me stammend' in *Spangenbärjer Nåächtwächter* s. eine Rda. bei *behüten.*

Spangenlang 'ein Spielkugelspiel, bei dem es genügt, an die Kugel des Mitspielers bis auf eine Handspannenweite heranzukommen' [Biebrich-Wb]. Anders das Spiel *Kugelchens* (s. d.). Vgl. Rheinisches Wbch. 8, 248, 51 ff. Vgl. *Spannchens.*

Spangenschuhe (Nur?) Pl. 'Schuhe mit Spangen' [Obeb.].

Spanger F. = *Spange* 2 (s. d.) [Obeb. Ndeb.].

Spangholz N. 'Querholz, das die Leitern des Erntewagens an den oberen Enden zusammenhält' [Wsl.]. Vgl. *Spanne* 3.

Spän-grips s. *Spänebrenner.*

Spanien N. Wie schd. *Ich mache* 'reise' *nach dem Spannje* [Homburg v.d.H.-Ot]. Rda. (Sinn?): *In Spannje raachts* 'rauchts' *annerscht* (F. Stoltze, Frankfurt in seinen Sprichwörtern usw., 1939, 80).

Spanier (*šbanjər* Wiss.) M. beliebter Name für (schwarze) Schäferhunde [Holler-Uw Wiss. Grünbg.-Gi]. Vgl. Rheinisches Wbch. 8, 250.

spanifen 'nachsehen', 'auskundschaften', auch 'scheinen' (von der Sonne) [Geheimspr. der Maurer im oberen Schwalmtal usw.: s. Hessische Blätter f. Volkskde. 11, 136, 137. 138 f.]. Auch in Odenhsn.-Wl: . . . *Ean die Katz spanift versteahn* 'schaut verstohlen aus' *noch der Worscht* . . . (H. Bastian, Gedichte in oberhess. Mda., 1931, S. 22).

Betonung ˋ ´ ∪. — Hängt nach Hessische Blätter 11, S. 181 zusammen mit *spannen* 'beobachten' (s. *spannen* II a).

Spaniol M. 'hoffährtiger Mensch' [Reuters-La Ober-Ohmen-Al], 'Mensch, der sich auffällig kleidet' [Fu], '(Halb)narr' [Wsl. Alsfd. Marb.-Fu]. *Aler Spanjoles* ist Schelte in Dsbg.

Formen: *Spanniól* Reuters Alsfd.; *Spannjoles* (ˋ ´ ∪?) nur in Dsbg.

spanisch Wie schd. *Das kemmt mr che* 'ja' *ewwer so ganz spanesch* 'seltsam' *vär* (Dsbg.; ähnl. Gelnhsn. Rho.]. *S.e Kirschbeere, s.er Kirschenbaum* s. *Kirschbeere, Kirschenbaum.* Auch mit zu ergänzendem